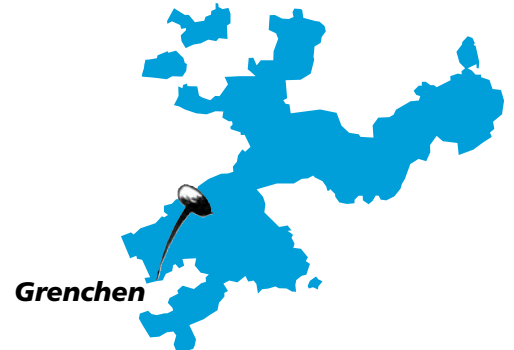




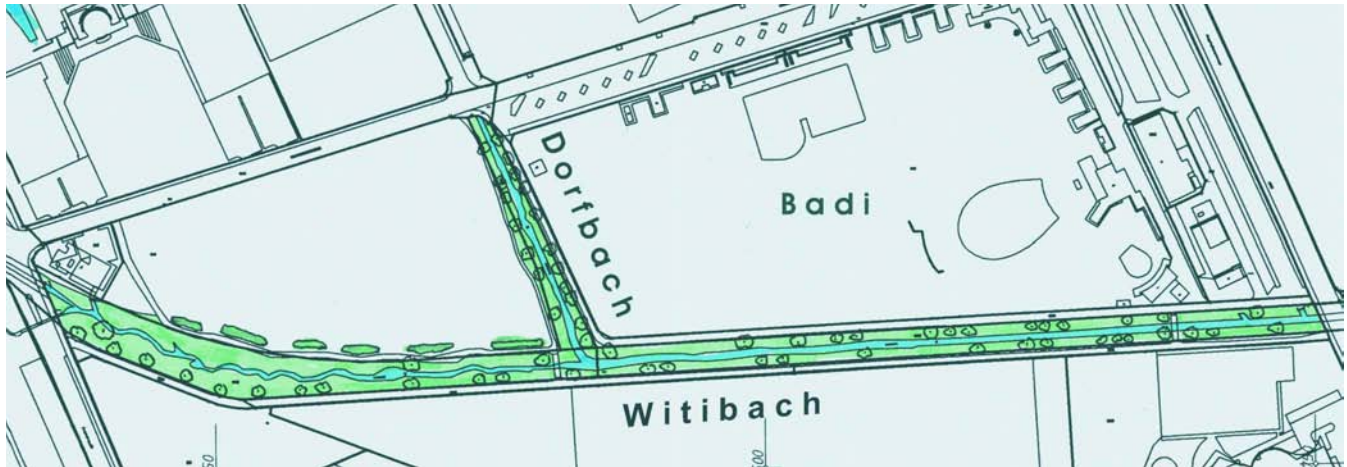
Grenchen

Neues Leben für drei Bäche – dank der Autobahn A5

*Ausbau und Revitalisierung Witibach / Dorfbach
Renaturierung Moosbach*



Ausbau und Revitalisierung Witibach und Dorfbach



Der revitalisierte Teil des Witibaches reicht auf einer Länge von ca. 600 m von der Archstrasse bis zur Flughafenstrasse, jener des Dorfbaches vom Ende der Eindolung bei der Sportstrasse bis zur Einmündung in den Witibach (ca. 120 m).



Hochwasserschutz und Naturnähe

Der Ausbau und die Revitalisierung des Witibaches und des Dorfbaches ist eine Ersatzmassnahme der Autobahn A5, im Raum Grenchen. Mit dem Eingriff werden zwei Ziele angestrebt:

- der Hochwasserschutz soll gewährleistet werden;
- das neue Gewässer soll so naturnah wie möglich ausgeführt werden.

Der alte Witibach oberhalb der Einmündung des Dorfbaches: ein langweiliger, überwachsener Kanal mit steilen Böschungen.



Die steilen Ufer werden abgeflacht. Da links und rechts die Stadt Grenchen Grundeigentümerin ist, kann der Landbedarf problemlos sichergestellt werden.



Das Resultat kann sich sehen lassen...

Der Bachlauf ist mit Rückflussbereichen, Inseln, wechselnden Gerinnebreiten, Störsteinen, und Tümpeln, die nur ab Mittelwasser überflutet werden, vielfältig gestaltet. Die Böschungen werden nicht humusiert, um eine artenreiche Vegetation zu fördern. Der Mittelwasserbereich wird mit Kokosnetzen geschützt, damit kein Material abgeschwemmt wird bevor die Vegetation die Ufer sichert. Die Bepflanzung erfolgt nur in einzelnen Abschnitten (ca. 20 % der Ufer).

Der Dorfbach: Dank dem Überschusswasser aus dem Grenchenbergtunnel und den Verstecken bei den Steinen besiedeln die Fische den Dorfbach bis zurück zur Eindolung.

Renaturierung Moosbach



Der Moosbach ist vom Kindergarten Eichholz bis zur Einmündung in den Witibach bei der Archstrasse auf einer Länge von 500 m aus dem Untergrund hervorgeholt worden.



Das gute Beispiel macht Schule

Im Anschluss an die Arbeiten am Witibach und Dorfbach gibt die Baudirektion der Stadt Grenchen eine Machbarkeitsstudie für die Ausdolung des Moosbaches in Auftrag. Der Bericht ist positiv. Die Gemeindeversammlung Grenchen genehmigt das Bauprojekt und den Bruttokredit von 450'000 Franken am 18. Dezember 1999. Der Bund, der Kanton Solothurn und die Pro Natura unterstützen die Ausdolung mit namhaften Beiträgen.

Die neue Bachstrecke verläuft im Trasse des ehemals vorgesehenen Autobahnzubringers «Garnbuchi». Im Bereich der Ausdolung werden 215 Bäume, hauptsächlich fremdländische Thujas, gefällt.



Die Anwohner, die anstossende Schule und weitere Interessierte werden frühzeitig über das Vorhaben orientiert und zur Mitwirkung eingeladen. Die Schulkinder nehmen den Moosbach bereits in Besitz.



In die neue Bachlandschaft ist ein Findlingsgarten integriert. Die Steine stammen aus dem Aushub der Autobahn.

Ersatz für zubetonierte Flächen

Der Bau der Neuautobahnstrecke A5 Solothurn–Biel ist ein massiver Eingriff in die Landschaft. Die Natur- und Heimatschutz-Gesetzgebung verpflichtet Verursacher von nicht vermeidbaren Beeinträchtigungen zu bestmöglichem Schutz, zur Wiederherstellung oder zu angemessenem Ersatz. Die Massnahmen zur Renaturierung des Moosbaches und zur Revitalisierung des Witibaches und des Dorfbaches in Grenchen sind Ersatzmassnahmen.

Ein Gewinn für Bevölkerung und Natur

Mit der Revitalisierung von Witibach und Dorfbach und der Renaturierung des Moosbaches ist im Siedlungsraum der Stadt Grenchen ein durchgehendes Gewässer mit einer Länge von ca. 1'200 m geschaffen worden, das für Wassertiere von der Aare her passierbar ist. Der Bewuchs von Bachsohle, Ufer und Böschungen hat sich bereits gut entwickelt. Weil die Gewässer im Siedlungsraum und bei den Sportanlagen liegen, ist mit Fusswegen und Brücken ein attraktives Naherholungsgebiet geschaffen worden.



Die neue Einmündung des Dorfbaches in den Witibach. Die Brücke verbindet die Sportanlagen beidseits des Baches.

Revitalisierung oder Renaturierung?

Revitalisierung bedeutet, einen bereits vor dem Eingriff oberirdisch verlaufenden Bach umzugestalten. Vorhandene Hartverbauungen werden abgebrochen. Es wird ein natürlicher Verlauf mit ausreichend Platz für das Gewässer auch im Falle eines Hochwassers wiederhergestellt. Bei einer *Renaturierung* wird der Bach zuerst ausgedolt, das heisst, wieder an die Oberfläche geholt und dann nach denselben Grundsätzen wie bei der Revitalisierung «ausgebaut».

Projekt-Steckbrief

Bauherrschaft	Amt für Verkehr und Tiefbau Kt. Solothurn und Stadt Grenchen	
Projekt Witibach	Ingenieurgemeinschaft Trasse N5/3	
Koreferat	BSB + Partner, Grenchen Ingenieure und Planer	
Projekt und Bauleitung Moosbach	BSB + Partner, Grenchen Ingenieure und Planer	
Ausführung Witibach/Dorfbach	Rennhard Gartenbau AG, Küttigkofen	
Ausführung Moosbach	Astrada AG, Subingen	
Baubegleitung	Amt für Umwelt Kanton Solothurn	
Bauzeit	1999 bis 2001	
Ausbau- wassermenge	Witibach bis Dorfbach	15 m ³ /s
	Dorfbach	14 m ³ /s
	Witibach ab Dorfbach	27 m ³ /s
Kosten	Witibach/Dorfbach:	500'000 Fr.
	Moosbach:	450'000 Fr.



Kartenausschnitt LK 1:25'000; reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA035466)

 KANTON **solothurn**

Amt für Umwelt
Fachstelle Wasserbau

Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Telefon 032 627 24 47
Telefax 032 627 76 93
E-Mail afu@bd.so.ch

Bildnachweis: Amt für Umwelt Solothurn
BSB + Partner, Grenchen
Denis Humair, Grenchen (Titelblatt)